

— Die Republikaner der 7. Ward haben Luke Burns als ihren Kandidaten für Select Council nominirt.

— Diejenigen, welche an acuter Neuralgie leiden, wissen wie linderns und wirksam die Anwendung von St. Jakobs Del Öl ist, und wie prompt und sicher eine Heilung eintritt.

— William Brady, welcher als Dachbeder von der Warren-Credit Company angehehrt war, fiel am Samstag während der Arbeit von dem Miss. Galmers Gebäude unten ertheilt Verletzungen, denen er kurz darauf im Ladawanna Hospital erlag. Brady trug zur Zeit einen Gürtel von heissem Metall mit dem Dackelant der Sicherer, verlor dabei sein Gleichgewicht und stürzte 40 Fuß zur Erde herab.

— Die Konkurrenz zwischen der Laurel Line und der D. & H. Eisenbahn hat zur Folge gehabt, daß letztere Corporation am Freitag ihre Fahrpreise zwischen Scranton um ein beträchtliches reduzirte. Man kann jetzt auf leichterem Bahn die Hin- und Hrsahrt nach Wilkes-Barre für 40 Cents machen, während bisher 80 Cents verlangt wurden; der Preis für einen Weg beträgt nunmehr auch nur 20 Cents und für die Zwischenstationen wird ein Cent die Meile berechnet. Die Ermäßigung trat am Samstag Morgen in Kraft und wird so lange anhalten, bis die Company eine Vereinbarung getroffen haben, was unzweifelhaft bald geschehen wird. Mittlerweile hat das reisende Publikum den Nutzen. Die Verwaltung der Laurel Linie, deren Kundfahrt nach Wilkes-Barre 50 Cents und für einen Weg 30 Cents beträgt, hat angekündigt, daß sie trotz dem Vorhaben der D. & H. Company ihre Preise beibehalten wird.

— Prof. Theo. Hemberger, welcher kürzlich nach Baltimore umbedelte, um die Leitung des Germania Männerchor zu übernehmen, scheint dort Triumphe zu feiern, und noch allem zu urtheilen, was die Baltimore Blätter über Herrn Hemberger bringen, ist seine Tüchtigkeit schnell anerkannt worden und er wird jetzt gefeiert und mit Lob überschüttet. Sein erstes öffentliches Erscheinen erfolgte am vorletzten Freitag gelegentlich des ersten Concertes der Saison des Männerchor und das Concert gefällte sich zu einer solch glänzenden musikalischen Leistung, daß die Kritiker einstimmig erklärten, Herr Hemberger sei ein Genie, dem es trotz seines dortigen kurzen Wirkens und anderer noch herrschenden Mängel gelang, fastlich ganz außerordentliches zu vollbringen. Für die zahlreichen hiesigen Freunde von Prof. Hemberger wird die Kunde seines Erfolges in Baltimore sich als eine sehr angenehme Nachricht erweisen, obgleich sie alle überzeugt waren, daß dies nicht anders sein würde, denn sein hiesiges Wirken hat deutlich bewiesen, daß er ein begabter Künstler ist, der sich überall Anerkennung verschaffen kann.

— Die Sportwagen-Handlung des J. Kamling an Penn Avenue wurde früh am Montag Morgen von Einbrechern besucht und um Waaren im Werthe von etwa \$150 beraubt.

— Das jährliche Weihnachts-Dinner für die hiesigen Zeitungsträger findet morgen Mittag in dem Speisezimmer der J. D. Williams & Bro. Company an Washington Avenue statt. Es sind Arrangements getroffen worden, um den Knaben ein opulentes Mahl zu serviren.

— Eine Konferenz zwischen den Repräsentanten der Builders' Exchange und der Central Labor Union erklärte am Montag in Betreff der Auslieferung der Mollsträger, zeitig aber kein Resultat, da die ersten erklärten, daß sie unter keinen Umständen irgend welche Zugeständnisse machen würden.

— In einem Caucus der Demokraten der 8. Ward, welcher am Montag Abend im St. Charles Hotel stattfand, wurde der Wittib John Carroll für Schlichter und der Bauhrentner P. J. Ray für Common Council nominirt. Es wird behauptet, daß der Caucus unrechtmäßiger Weise berufen wurde und eine Anzahl Personen an ihm theilnahmen, welche nicht in der Ward wohnen.

— Die 10jährige Gilda Smith von Penn Avenue wurde am Montag Nachmittag an Linden Straße von dem 15jährigen Stiefelsohn Christian Mannich um eine \$1 Banknote beraubt. Der jugendliche Straßenräuber wurde aber bald nach der That erwischt und dann nach dem Gefängnis geföhrt. Der Vater des Knaben hat das Gericht am Dienstag, denselben eine Reforminstanz zu überweisen, da er ihn nicht mehr kontrolliren kann.

— Charles White, 23 Jahre alt und von Philadelphia, wurde am Montag Nacht am Fuß des Fohistubldachtes im Gebäude der Scranton Gold Storage Company an der unteren Ladawanna Avenue todt aufgefunden. Er fiel fünf Stockwerke hinab und erhielt ein gebrochenes Genick. White war mit einem anderen Arbeiter mit der Dampfheizung in dem Gebäude beschäftigt und während er in der Dunkelheit nach dem Fohistubltappte, fiel er den Schacht hinab; sein Körper ward schauderhaft zugerichtet und ihm auch eine Anzahl Knochenbrüche zugefügt.

Photographien als Weihnachts-geschenke.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsgruppen in beliebiger Größe und freier Ausstattung, Portraits in Sepion und Wasserfarben, Reproduktionen und Vergrößerungen von alten Bildern, Landst. sabbire u. f. w. Beste Zufriedenheit wird garantiert. Bestelle frühzeitig.

Henry Frey,
421 Ladawanna Ave., Scrant. ton, Pa.
Wir geben Trading Stamps.

— Dem James A. Thomas von Lafayette Straße, einem Miner in der Oxford Höhe, wurde am Dienstag der Daumen der rechten Hand bis gedrückt, als ein Dresdenfaß auf denselben fiel.

— Zu Eld Zannan, Wayne County, 100 Meilen nördlich von Buffalo, N. Y., doch ist die Krankheit in milder Form aufgetreten und die meisten Patienten geben der Besserung entgegen.

— Tony Rico von N. Wood Avenue, an dem Abzugskanal an Cyron Straße angehehrt, erlitt am Dienstag durch ein herabsinkendes Felsenstück eine sehr schmerzliche Wunde am Kopfe.

— Joseph Fletcher von Fellows Str. wurde am Dienstag in Ermangelung von \$300 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen, auf die Anklage, dem Thomas Jones eine Briefe geföhrt zu haben, welche eine \$10 Banknote und etwas Kleingeld enthielt.

— Robert Flynn und seine Gattin Mary trafen am Donnerstag gegen die Ladawanna Company eine Entschädigungsforderung für \$5,000 einbringen, für den Tod ihres Sohnes, welcher am 20. Dezember 1902 in den Werken der Company durch einen Fall von einem Gerüst getödtet wurde.

— Ein Diener, der seinen Namen als Martin Landis und seinen Wohnort als Scranton angab, wurde am Freitag früh Morgens von einem Kingstoner Polizisten in die Seite geföhren, als er seine Hand in das Fenster eines Juchelherladers streckte, das etwa Mitternacht von einem Stein eingestürzt worden war. Man konnte den Steinwerfer nicht erwidern, aber zwei Polizisten hielten nachher Wache und als Landis mit zwei Gefährten ortlos und zu erwischen ludte, als man ihm Halt gebot, erfolgte seine Verwundung, die jedoch nicht weiter gefährlich ist. Die zwei anderen Leute machten sich aus dem Staube, ehe sie ergriffen werden konnten.

Geschiedliches.

Der Italiener Joseph Drisko, welcher im vierten September an der West Ladawanna Avenue drei Revolverkugeln in einen dichtbesetzten Straßenschnitten feuerte, ward zu vier und einhalb Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Walter Rogan, ein Hühnerdieb, erhielt \$10 Strafe und 30 Tage Gefängnis zu büßen.

Wito Biffarello hat wegen Angriff und Schlägert \$15 Strafe zu bezahlen und zwei Monate Gefängnis abzusitzen, während Paul Nicol für ein gleiches Verbrechen mit \$5 Strafe und 30 Tagen Gefängnis entkam.

Willy Baiermann und Albert Baiermann, die Hannover Kranen thätlich angriffen, wurden schuldig befunden; erstere hat die Kosten zu bezahlen und letzterer \$10 Strafe und die Kosten.

Stanislaus Zeleski, ebenfalls des thätlichen Angriffes überführt, entkam mit einer Strafe von \$5.